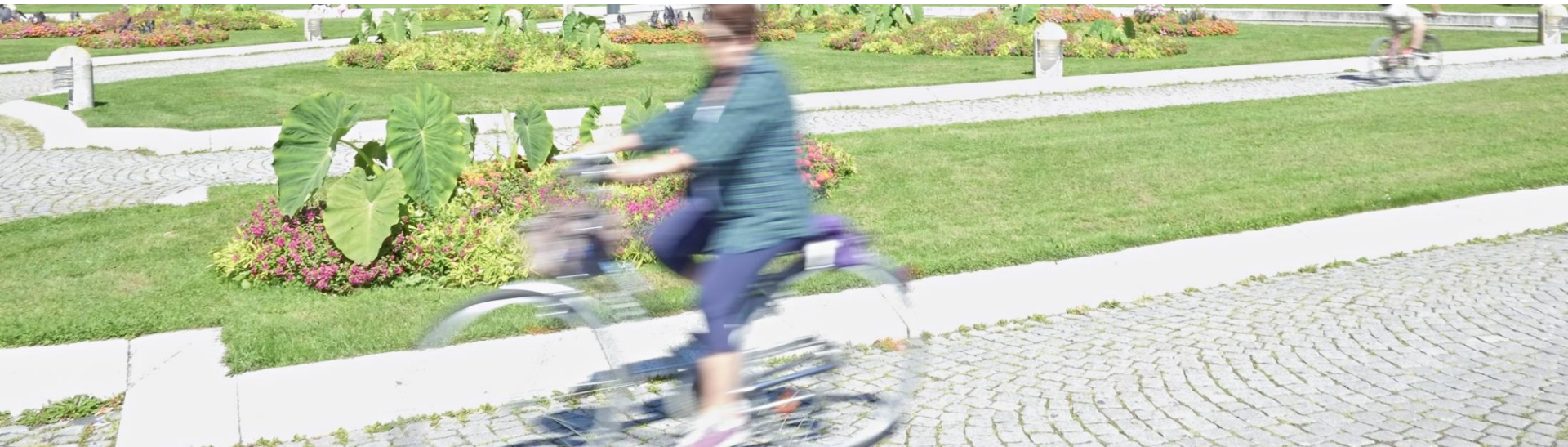


Städtekonferenz Mobilität
Conférence des villes pour la mobilité
Conferenza delle città per la mobilità



SKM Fachanlass / Colloque CVM

Herausforderung Freizeit- und Einkaufsverkehr Le défi du trafic de loisirs et d'achats

Bern, 4. Juni 2018, 14.15 – 17.30 Uhr / Berne, 4 juin 2018, 14h15 – 17h30

Die Akte Freizeit- und Einkaufsverkehr

90,4
Minuten



Tagesunterwegszeit pro Person,
im Inland

(davon 8,2 Minuten Warte- und Umsteigezeiten)

Freizeit



Arbeit



Einkauf



Ausbildung

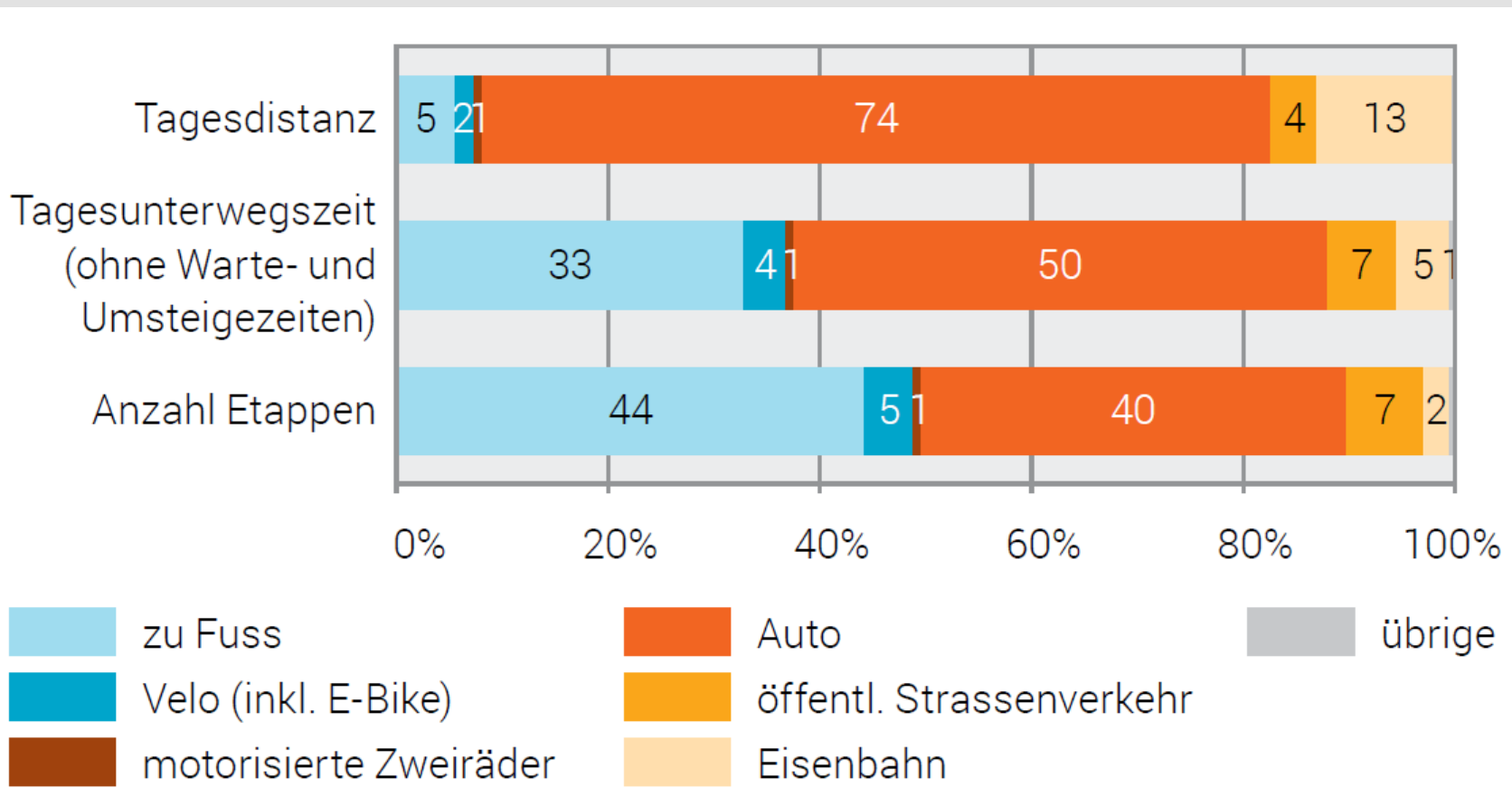


übrige

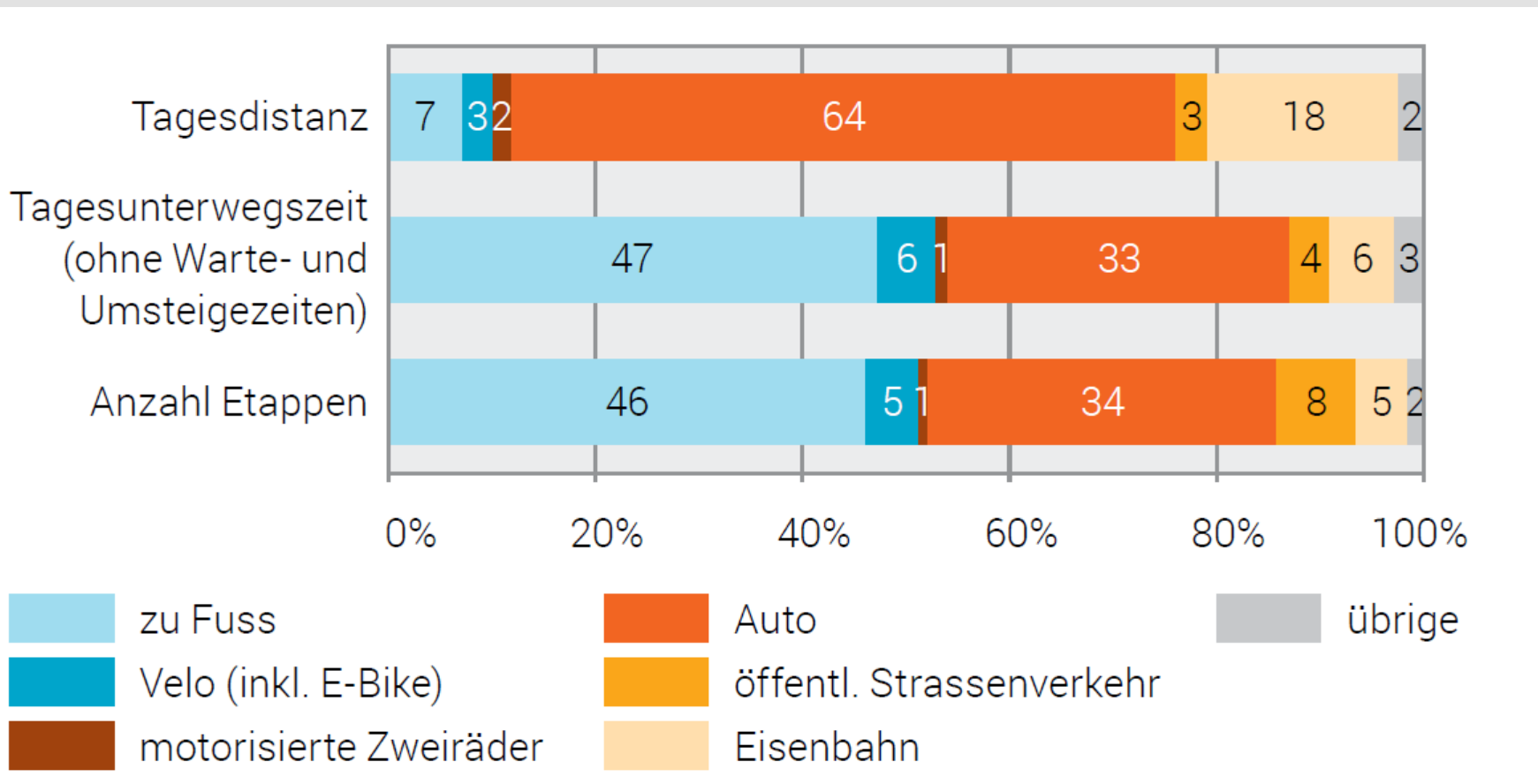


Quelle: Verkehrsverhalten der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015

Verkehrsmittelwahl auf Einkaufswegen



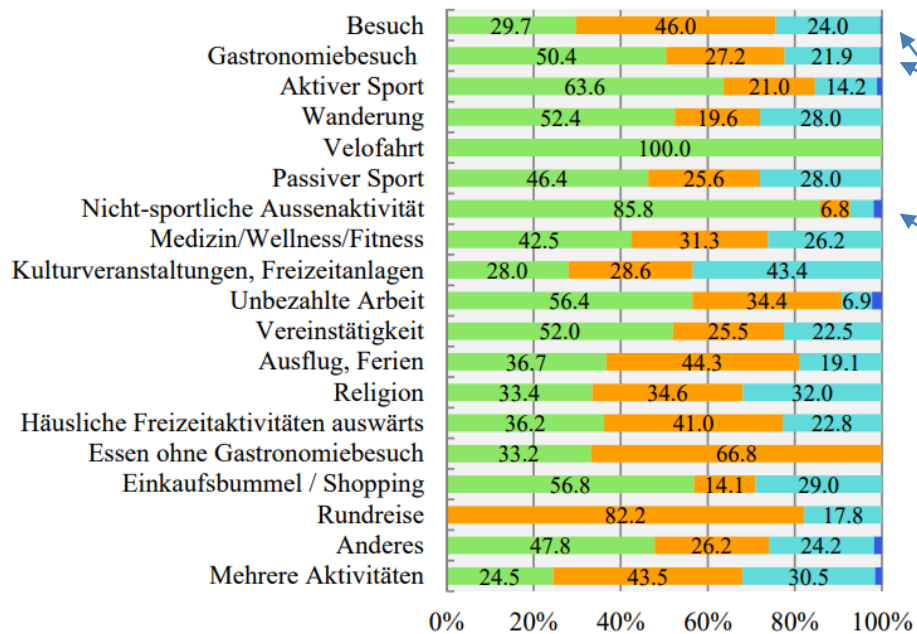
Verkehrsmittelwahl auf Freizeitwegen



Quelle: Verkehrsverhalten der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015

Bern: Welches Verkehrsmittel für welche Aktivität?

Verkehrsmittelwahl nach Freizeitaktivitäten (in % der Freizeitwege)



- 57% der Freizeitwege zu Fuss
 - 14% PW (= 44% der Kilometer)
- wichtigste Freizeitaktivitäten:
- Besuche Gastronomiebetriebe (24%; CH: 22%),
 - Besuche Verwandten, Freunden und Bekannten (18%; CH: 19%)
 - nicht-sportliche Aussenaktivitäten (Spaziergehen etc., 18%; CH: 20%)

Gründen für die Verkehrsmittelwahl «PW» bei Freizeitwegen:

1. Reisezeit
2. Komfort
3. öV-Angebot
4. Verfügbarkeit PW

Quelle: Jonas Frölicher, Timo Ohnmacht, Helmut Schad (2015): Freizeitmobilität der Stadtberner Bevölkerung, Sonderauswertung des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010. Hochschule Luzern

